

## KAPITEL 10

### Lineare Algebra über $k[x_1, \dots, x_n]$

Wir beschreiben in diesem Kapitel, wie man Gleichungssysteme mit Koeffizienten in multivariaten Polynomringen über einem Körper lösen kann.

#### 1. Grundaufgaben für Moduln

In diesem Kapitel ist  $k$  stets ein Körper,  $n \in \mathbb{N}$ , und  $k[\mathbf{x}] := k[x_1, \dots, x_n]$ .

**DEFINITION 10.1.** Sei  $m \in \mathbb{N}$ , und sei  $\mathbf{v} = (v_1, \dots, v_m) \in k[\mathbf{x}]^m$ . Die *Polynomdarstellung*  $\Phi(\mathbf{v})$  (bzw.  $\Phi_e(\mathbf{v})$ ) von  $\mathbf{v}$  bezüglich der neuen Variablen  $\mathbf{e} = (e_1, \dots, e_m)$  ist das Element  $\sum_{i=1}^m v_i e_i$  im Polynomring  $k[x_1, \dots, x_n, e_1, \dots, e_m]$ .

Sei  $E := \{e_i \mid i \in \underline{m}\}$  und  $E^2$  die Menge  $\{e_i e_j \mid i, j \in \underline{m}\}$ . Der Ring  $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$  heißt *Idealisierung* des  $k[\mathbf{x}]$ -Moduls  $k[\mathbf{x}]^m$ . Wir können nun jeden Untermodul in ein Ideal von  $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$  verwandeln.

**LEMMA 10.2.** Sei  $m \in \mathbb{N}$ . Mit  $\overline{\mathcal{I}}(k[\mathbf{x}]^m)$  bezeichnen wir den von

$$e_1 + \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}, \dots, e_m + \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$$

erzeugten Untermodul des  $k[\mathbf{x}]$ -Moduls  $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ .

- (1)  $\mathcal{I} : k[\mathbf{x}]^m \rightarrow \overline{\mathcal{I}}(k[\mathbf{x}]^m)$ ,  $\mathcal{I}(\mathbf{v}) := \Phi_e(\mathbf{v}) + \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$  ist ein  $k[\mathbf{x}]$ -Modulisomorphismus.
- (2) Die  $k[\mathbf{x}]$ -Untermodule des Moduls  $\overline{\mathcal{I}}(k[\mathbf{x}]^m)$  sind genau die Ideale  $I$  des Rings  $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$  mit  $I \subseteq \langle E \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]} / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ .

**KOROLLAR 10.3.** Jeder Untermodul von  $k[\mathbf{x}]^m$  ist endlich erzeugt.

Seien  $\mathbf{v}^{(1)}, \dots, \mathbf{v}^{(l)} \in k[\mathbf{x}]^m$ . Mit  $[\mathbf{v}^{(1)}, \dots, \mathbf{v}^{(l)}]$  bezeichnen wir den von diesen Vektoren erzeugten  $k[\mathbf{x}]$ -Untermodul von  $k[\mathbf{x}]^m$ .

SATZ 10.4. Die Abbildung  $\hat{\mathcal{I}} : \{M \mid M \text{ ist } k[\mathbf{x}]\text{-Untermodul von } k[\mathbf{x}]^m\} \rightarrow \{I \mid I \text{ ist Ideal von } k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]\}$ ,

$$\hat{\mathcal{I}}([\mathbf{v}^{(1)}, \dots, \mathbf{v}^{(l)}]) := \langle \{\Phi(\mathbf{v}^{(1)}), \dots, \Phi(\mathbf{v}^{(l)})\} \cup E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$$

ist eine Bijektion zwischen den Untermoduln von  $k[\mathbf{x}]$  und den Idealen von  $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]$  mit  $E^2 \subseteq I \subseteq \langle E \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ . Weiters gilt  $M_1 \subseteq M_2$  genau dann, wenn  $\hat{\mathcal{I}}(M_1) \subseteq \hat{\mathcal{I}}(M_2)$ .

SATZ 10.5. Seien  $r, s \in \mathbb{N}$ , sei  $M$  ein Untermodul von  $k[\mathbf{x}]^{s+r}$ . Dann gilt

$$M \cap (\{0\}^s \times k[\mathbf{x}]^r) = \hat{\mathcal{I}}^{-1}(\hat{\mathcal{I}}(M) \cap k[\mathbf{x}, e_{s+1}, \dots, e_{s+r}]).$$

Daraus sehen wir, dass wir aus Erzeugern für  $M$  mithilfe der Eliminationseigenschaft von Gröbnerbasen  $M \cap (0^s \times k[\mathbf{x}]^r)$  berechnen können.

SATZ 10.6. Seien  $n, r, s \in \mathbb{N}$ , und seien  $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_r \in k[x_1, \dots, x_n]^s$ . Seien  $\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_r \in k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r$  definiert durch  $\mathbf{b}_1 := (\mathbf{a}_1, (1, 0, \dots, 0)), \dots, \mathbf{b}_r := (\mathbf{a}_r, (0, 0, \dots, 1))$ . Sei  $\Pi_r : k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r \rightarrow k[x_1, \dots, x_n]^r$ ,  $\Pi_r(\mathbf{v}, \mathbf{w}) := \mathbf{w}$  die Projektion auf die zweite Komponente, und sei

$$S := \{(y_1, \dots, y_r) \in k[\mathbf{x}]^r \mid \sum_{i=1}^r y_i \mathbf{a}_i = 0\}$$

der Modul der Syzygien von  $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_r$ , und sei  $M \subseteq k[x_1, \dots, x_n]^{s+r}$  der von  $\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_r$  erzeugte  $k[\mathbf{x}]$ -Modul. Dann gilt

$$S = \Pi_r(M \cap (\{0\}^s \times k[\mathbf{x}]^r)).$$

Beweis:  $\supseteq$ : Die Menge  $N := \{(\mathbf{v}, (y_1, \dots, y_r)) \in k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r \mid \mathbf{v} = \sum_{i=1}^r y_i \mathbf{a}_i\}$  ist ein  $k[\mathbf{x}]$ -Untermodul von  $k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r$ . Da alle Erzeuger von  $M$  in  $N$  liegen, gilt  $M \subseteq N$ . Sei nun  $\mathbf{w} \in P_r(M \cap (\{0\}^s \times k[\mathbf{x}]^r))$ . Dann gilt  $(\mathbf{0}, \mathbf{w}) \in M$ , also  $(\mathbf{0}, \mathbf{w}) \in N$  und folglich  $\mathbf{0} = \sum w_i \mathbf{a}_i$ , und somit  $\mathbf{w} \in S$ .

$\subseteq$ : Sei  $\mathbf{y} \in S$ . Dann gilt  $\sum_{i=1}^r y_i \mathbf{a}_i = \mathbf{0}$ , also  $\sum_{i=1}^r y_i \mathbf{b}_i = (\mathbf{0}, \mathbf{y})$ . Folglich gilt  $(\mathbf{0}, \mathbf{y}) \in M$  und somit  $\mathbf{y} \in P_r(M \cap (0^s \times k[\mathbf{x}]^r))$ .  $\square$

## 2. Matrizennormalformen

DEFINITION 10.7. Sei  $k$  ein Körper, seien  $n, r, s \in \mathbb{N}$ , seien  $\mathbf{e} = (e_1, \dots, e_s)$  neue Variablen, sei  $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_n)$ , und sei  $\leq$  eine zulässige Ordnung auf  $\mathbb{N}_0^n$ . Die

Monomordnung  $\leq'$  auf  $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]$  ist durch

$$(2.1) \quad \mathbf{e}^\alpha \mathbf{x}^\beta \geq' \mathbf{e}^{\alpha'} \mathbf{x}^{\beta'} \Leftrightarrow \alpha >_{\text{lex}} \alpha' \text{ oder } (\alpha = \alpha' \text{ und } \beta \geq \beta')$$

definiert. Eine Matrix  $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$  mit Zeilenvektoren  $a_1, \dots, a_r \in k[\mathbf{x}]^s \setminus \{0\}$  ist in *Treppennormalform bezüglich  $\leq$* , wenn für  $G := \{\Phi_e(a_1), \dots, \Phi_e(a_r)\}$  gilt:

- (1)  $G \cup E^2$  ist eine Gröbnerbasis bezüglich  $\leq'$ .
- (2) Alle Elemente von  $G$  sind reduziert in  $G \cup E^2$ .
- (3)  $\text{DEG}_{\leq'}(\Phi_e(a_1)) >' \dots >' \text{DEG}_{\leq'}(\Phi_e(a_r))$ .

Sei  $R$  ein kommutativer Ring mit Eins. Mit  $R^{m \times n}$  bezeichnen wir die Menge aller  $m \times n$ -Matrizen mit Einträgen aus  $R$ . Für  $A \in R^{m \times n}$  ist  $\text{col}(A) = \{Ax \mid x \in R^n\}$  der *Spaltenmodul* von  $A$ ,  $\text{row}(A) = \{yA \mid y \in R^m\}$  der *Zeilenmodul* von  $A$ . Die Menge  $\ker(A) = \{y \in R^n \mid Ay = 0\}$  ist der *Kern* oder *Nullmodul* von  $A$ .

SATZ 10.8. *Sei  $k$  ein Körper, sei  $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$ , und sei  $\leq$  eine zulässige Monomordnung für  $k[\mathbf{x}]$ . Dann gibt es genau eine Matrix  $H$  mit  $s$  Spalten, sodass  $\text{row}(A) = \text{row}(H)$  und  $H$  in Treppennormalform bezüglich  $\leq$  ist.*

*Beweisskizze:* Sei  $e := (e_1, \dots, e_s)$  ein Tupel neuer Variablen, sei  $E = \{e_1, \dots, e_s\}$ , seien  $a_1, \dots, a_r$  die Zeilenvektoren von  $A$ , sei  $G$  eine reduzierte Gröbnerbasis von  $\{\Phi_e(a_1), \dots, \Phi_e(a_r)\} \cup E^2$  bezüglich der in (2.1) definierten Monomordnung  $\leq'$ , und seien  $g_1, \dots, g_t$  die Elemente von  $G \setminus E^2$  mit  $\text{DEG}_{\leq'}(g_1) >' \dots >' \text{DEG}_{\leq'}(g_t)$ . Für  $i \in \underline{t}$  sei  $h_i \in k[\mathbf{x}]^s$  so, dass  $\Phi_e(h_i) = g_i$ . Dann leistet die Matrix  $H$ , deren Zeilenvektoren  $h_1, \dots, h_t$  sind, das Gewünschte.

Die Eindeutigkeit folgt aus der Eindeutigkeit der reduzierten Gröbnerbasis.  $\square$

LEMMA 10.9. *Sei  $\leq$  eine zulässige Monomordnung in  $k[\mathbf{x}]$ , und sei  $A = (a_{ij})_{(i,j) \in \underline{r} \times \underline{s}} \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$  in Treppennormalform bezüglich  $\leq$ . Für  $i \in \underline{s}$  ist die  $i$  te Stufe von  $A$  die Menge*

$$S_i = \{a_{t,i} \mid t \in \underline{r}, a_{t,i} \neq 0, \text{ und } a_{t,1} = \dots = a_{t,i-1} = 0\}.$$

*Das  $i$  te Gabelideal von  $\text{row}(A)$  ist die Menge*

$$F_i = \{p \in k[\mathbf{x}] \mid \exists p_{i+1}, \dots, p_s \in k[\mathbf{x}] : (\underbrace{0, \dots, 0}_{i-1}, p, p_{i+1}, \dots, p_s) \in \text{row}(A)\}.$$

*Dann ist  $S_i$  eine reduzierte Gröbnerbasis des Ideals  $F_i$  bezüglich  $\leq$ .*

*Beweis:* Sei  $p \in F_i$  mit  $p \neq 0$  und sei  $\mathbf{v} = (\underbrace{0, \dots, 0}_{i-1}, p, p_{i+1}, \dots, p_s) \in \text{row}(A)$ .

Dann gilt  $\Phi_e(\mathbf{v}) \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A))$ , also  $pe_i + \sum_{j=i+1}^s p_j e_j \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A))$ . Seien  $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_r$  die Zeilenvektoren von  $A$ . Da  $\{\Phi_e(\mathbf{a}_1), \dots, \Phi_e(\mathbf{a}_r)\} \cup E^2$  eine Gröbnerbasis von  $\hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A))$  ist, gibt es ein  $t \in \underline{r}$ , sodass  $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t)) \mid \text{LT}(pe_i + \sum_{j=i+1}^s p_j e_j)$ , also  $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t)) \mid \text{LT}(p)e_i$ . Dann gilt  $e_i \mid \text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t))$ . Also gilt  $\mathbf{a}_t \in S_i$ . Der Vektor  $\mathbf{a}_t$  ist daher von der Form  $(0, \dots, 0, a_{t,i}, a_{t,i+1}, \dots, a_{t,s})$  mit  $a_{t,i} \neq 0$ . Somit gilt  $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t)) = a_{t,i}e_i$ . Es gilt also  $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t))e_i \mid \text{LT}(p)e_i$  und somit  $\text{LT}(a_{t,i}) \mid \text{LT}(p)$ . Somit bildet  $S_i$  eine Gröbnerbasis von  $F_i$ .  $\square$

SATZ 10.10. *Sei  $k$  ein Körper, sei  $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$ , und sei  $\leq$  eine zulässige Monomordnung für  $k[\mathbf{x}]$ . Sei  $H$  die Treppennormalform von  $(A|I_r)$  bezüglich  $\leq$ . Wir schreiben  $H$  in der Form*

$$H = \begin{pmatrix} B & C \\ 0 & D \end{pmatrix},$$

wobei  $B$  genau  $s$  Spalten und  $C$  genau  $r$  Spalten hat, und die letzte Zeile von  $B$  nicht der Nullvektor ist. Dann sind  $B$  und  $D$  in Treppennormalform,  $\text{row}(B) = \text{row}(A)$ ,  $\text{row}(D) = \ker(A^T)$  und  $B = CA$ .

*Beweis:* Seien  $\mathbf{e} := (e_1, \dots, e_s)$  und  $\mathbf{f} = (f_1, \dots, f_r)$  Tupel neuer Variablen. Wir bezeichnen die Zeilenvektoren von  $B$  mit  $b_1, \dots, b_m$ , die Zeilenvektoren von  $C$  mit  $c_1, \dots, c_m$ , und die Zeilenvektoren von  $D$  mit  $d_1, \dots, d_l$ . Wir zeigen nun, dass  $B$  in Treppennormalform ist. Sei  $G_1 := \{\Phi_e(b_1), \dots, \Phi_e(b_m)\}$ . Um zu zeigen, dass  $G_1 \cup E^2$  eine Gröbnerbasis ist, wählen wir  $p \in \langle G_1 \cup E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$  mit  $p \neq 0$  und zeigen, dass  $\text{LT}(p)$  durch einen führenden Term von  $G_1 \cup E^2$  teilbar ist. Da  $p \in \langle G_1 \cup E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ , gibt es  $h_1(\mathbf{x}), \dots, h_m(\mathbf{x}) \in k[\mathbf{x}]$  und  $r \in \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ , sodass

$$p(\mathbf{x}, \mathbf{e}) = \left( \sum_{i=1}^m h_i(\mathbf{x}) \Phi_e(b_i) \right) + r(\mathbf{x}, \mathbf{e}).$$

Sei

$$q(\mathbf{x}, \mathbf{e}, \mathbf{f}) := \left( \sum_{i=1}^m h_i(\mathbf{x}) \Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i) \right) + r(\mathbf{x}, \mathbf{e}).$$

Wir betrachten nun  $\text{LT}(q)$ . Wenn in  $\text{LT}(q)$  eine Variable  $f_j$  aus  $\mathbf{f}$  vorkommt, so kann diese Variable nur in einem Summanden  $h_i(\mathbf{x}) \Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i)$  vorkommen. Da  $f_j$  dann nur mit Exponent 1 auftritt, kann wegen der Ordnung der Variablen in  $q$  keine der Variablen aus  $\mathbf{e}$  vorkommen. Damit kommt auch in  $p(\mathbf{x}, \mathbf{e}) = q(\mathbf{x}, \mathbf{e}, 0)$  keine der Variablen aus  $\mathbf{e}$  vor. Dann gilt aber  $p = 0$ . In  $\text{LT}(q)$  kommt also kein  $f_j$

vor. Wegen  $p(\mathbf{x}, \mathbf{e}) = q(\mathbf{x}, \mathbf{e}, 0)$  kommt der Term  $\text{LT}(q)$  dann auch in  $p$  vor. Da  $\text{Supp}(p) \subseteq \text{Supp}(q)$  gilt dann  $\text{LT}(p) = \text{LT}(q)$ .

Wenn nun  $\text{LT}(q) \notin \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}, \mathbf{f}]}$ , so verwenden wir, dass  $H$  in Treppennormalform ist, und somit

$$G = \{\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i) \mid i \in \underline{m}\} \cup \{\Phi_{\mathbf{f}}(d_j) \mid j \in \underline{l}\} \cup (E \cup F)^2$$

eine Gröbnerbasis ist. Es gibt dann also ein  $i \in \underline{m}$ ,  $\text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i)) \mid \text{LT}(q)$ . Da  $b_i \neq 0$ , gilt  $\text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i)) = \text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_i))$ . Somit gilt  $\text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_i)) \mid \text{LT}(p)$ . Folglich ist  $G_1 \cup E^2$  eine Gröbnerbasis.

Wegen  $b_i \neq 0$  gilt  $\text{DEG}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_i)) = \text{DEG}(\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i))$ , und somit gilt  $\text{DEG}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_1)) >' \dots >' \text{DEG}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_m))$ .

Wir zeigen nun, dass  $G_1$  in  $G_1 \cup E^2$  reduziert ist. Nehmen wir an,  $\text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_i))$  teilt ein Monom in  $\Phi_{\mathbf{e}}(b_j)$ . Wegen  $\text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}}(b_i)) = \text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i))$ , teilt  $\text{LT}(\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i))$  daher ein Monom aus  $\Phi_{\mathbf{e}}(b_j)$ . Alle Monome aus  $\Phi_{\mathbf{e}}(b_j)$  kommen auch in  $\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_j, c_j)$  vor. Das steht aber dann im Widerspruch dazu, dass  $G$  in  $G \cup (E \cup F)^2$  reduziert ist.

Wir zeigen als nächstes, dass auch  $D$  in Treppennormalform ist. Da  $\{\Phi_{\mathbf{f}} d_1, \dots, \Phi_{\mathbf{f}}(d_l)\} \cup F^2 = G \cap k[\mathbf{x}, \mathbf{f}]$  und  $\mathbf{e} >> \mathbf{f} >> \mathbf{x}$ , folgt das aus der Eliminationseigenschaft von Gröbnerbasen.

Da  $\text{row}(H) = \text{row}(A|I_r)$ , gibt es  $S \in k[\mathbf{x}]^{r \times h}$  und  $T \in k[\mathbf{x}]^{h \times r}$  mit  $H = S(A|I_r)$  und  $(A|I_r) = TH$ . Daraus sieht man leicht,  $\text{row}(B) = \text{row}(A)$ .

Wir zeigen nun  $\ker(A^T) = \text{row}(D)$ . “ $\subseteq$ ”: Sei  $y \in k[\mathbf{x}]^r$  so dass,  $A^T y = 0$ , also  $yA = 0$ . Dann gilt  $y(A|I_r) = (0, y)$ . Somit gilt  $\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(0, y) \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A|I_r)) \cap k[\mathbf{x}, \mathbf{f}]$ . Wegen der Eliminationseigenschaft von Gröbnerbasen gilt daher  $\Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(0, y) \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(D))$ , und somit  $(0, y) \in \text{row}(D)$ . “ $\supseteq$ ”: Jedes  $(x, y) \in \text{row}(A|I_r)$  ist von der Form  $(zA, z)$  und erfüllt damit  $x = yA$ . Wenn nun  $y \in \text{row}(D)$ , so gilt  $(0, y) \in \text{row}(0|D)$ , und somit  $(0, y) \in \text{row}(A|I_r)$ . Also gilt  $0 = yA$ , und somit  $y \in \ker(A^T)$ .

Für die Gleichung  $B = CA$  beobachten wir, dass jeder Vektor  $(x, y) \in \text{row}(A|I_r)$  die Gleichheit  $x = yA$  erfüllt. Daraus erhalten wir  $B = CA$  (und auch  $0 = DA$ ).  $\square$

**SATZ 10.11.** *Sei  $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$  und  $b \in k[\mathbf{x}]^{r \times 1}$ . Sei  $H$  die Treppennormalform von*

$$\left( \begin{array}{c|c} b^T & \\ \hline A^T & I_{s+1} \end{array} \right).$$

Wir schreiben  $H$  in der Form

$$H = \begin{pmatrix} B & * & * \\ 0 & v & S \\ 0 & 0 & D \end{pmatrix},$$

wobei  $B$  genau  $r$  Spalten,  $v$  genau 1 Spalte, und  $D$  genau  $S$  Spalten hat, in der letzten Zeile von  $B$  nicht der Nullvektor steht, und der letzte Eintrag von  $v$  nicht 0 ist. Dann gilt:

- (1) Die Einträge von  $v$  sind die reduzierte Gröbnerbasis des Ideals

$$(\text{col}(A) : b) := \{p \in k[\mathbf{x}] \mid p b \in \text{col}(A)\}$$

von  $k[\mathbf{x}]$ .

- (2) Das Gleichungssystem  $Ax = b$  ist genau dann lösbar in  $k[\mathbf{x}]^s$ , wenn  $v = (1)$ . Dann hat  $S$  genau eine Zeile, und  $-S$  ist eine Lösung von  $Ax = b$ .
- (3)  $D$  ist in Treppennormalform, und  $\text{row}(D) = \ker(A)$ .

*Beweisskizze:* Wir setzen  $A' := \begin{pmatrix} b^T \\ A^T \end{pmatrix}$ ,  $r' := s + 1$ ,  $s' := r$ . Dann hat die Treppennormalform von  $(A'|I_{r'})$  nach Satz 10.10 die Form  $\begin{pmatrix} B' & C' \\ 0 & D' \end{pmatrix}$  mit  $B' \in k[\mathbf{x}]^{m \times r}$  und  $D' \in k[\mathbf{x}]^{l \times (s+1)}$ . Wir schreiben  $D' = \begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}$ . Nach Satz 10.10 gilt  $\text{row}(D') = \ker((A')^T)$ , also

$$\text{row}(\begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}) = \ker(b|A) = \{(x, \mathbf{y}) \in k[\mathbf{x}]^{1+s} \mid bx + A\mathbf{y} = 0\}.$$

Außerdem ist  $\begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}$  in Treppennormalform. Somit steht in den Zeilen von  $v$  eine reduzierte Gröbnerbasis des ersten Gabelideals  $F_1$  von  $\ker(b|A)$ . Es gilt  $F_1 = \{u \in k[\mathbf{x}] \mid \exists \mathbf{y} \in k[\mathbf{x}]^s : ub + A\mathbf{y} = 0\} = \{u \in k[\mathbf{x}] \mid ub \in \text{col}(A)\} = (\text{col}(A) : b)$ .

Das Gleichungssystem  $Ax = b$  ist genau dann lösbar wenn  $1 \in (\text{col}(A) : b)$ . Dann ist die reduzierte Gröbnerbasis von  $F_1 = \{1\}$  und somit  $v = (1)$ . In diesem Fall gilt  $S \in k[\mathbf{x}]^{1 \times s}$ , und wegen  $(1|S) \in \text{row}(\begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}) = \ker(b|A)$  auch  $b + AS^T = 0$ . Also ist  $-S$  eine Lösung von  $Ax = B$ .

Da  $D'$  in Treppennormalform ist, gilt  $\text{row}(D) = \{\mathbf{y} \in k[\mathbf{x}]^s \mid (0, \mathbf{y}) \in \text{row}(D')\} = \{\mathbf{y} \in k[\mathbf{x}]^s \mid A\mathbf{y} = 0\} = \ker(A)$ .  $\square$

## Übungsaufgaben 10.12